



Chancen nutzen mit Rohstoffaktien

«Smartes Anlegen»



Schwyzer
Kantonalbank

Chancen nutzen mit Rohstoffaktien

Rohstoffe sind das Rückgrat der globalen Wirtschaft. Von Energie über Metalle bis hin zu landwirtschaftlichen Produkten – sie spielen eine zentrale Rolle in unserem Alltag und sind unverzichtbar für die wirtschaftliche Entwicklung. In einer Zeit voller politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit sowie steigender Inflation bieten Rohstoffaktien eine interessante Möglichkeit, das Portfolio zu diversifizieren und von Trends zu profitieren.

Zum Jahresbeginn 2026 verstärkte sich der Aufwärtstrend des Goldpreises und auch die Preise für Silber und Platin haben sich in kurzer Zeit mehr als verdoppelt. Mit Ausbruch des Krieges im Iran verschob sich der Fokus in kürzester Zeit auf Energierohstoffe wie Öl und Erdgas. Der Ölpreis kletterte in der Folge auf den höchsten Stand seit vier Jahren. Weil zudem rund ein Drittel der über den Seeweg verschifften Düngemittel die Strasse von Hormus passieren, sind auch deren Preise massiv angestiegen. Vielerorts werden sogar Düngerknappheiten verzeichnet – mit absehbaren Folgen für die Nahrungsmittelproduktion.

Kurzfristige Treiber und Megatrends

Zu solchen kurzfristigen und schwer absehbaren Faktoren kommen langfristige Trends, die Rohstoffpreise ansteigen lassen: In Asien führt der zunehmende Wohlstand zu einem steigenden Konsum von Kaffee, Schokolade und Rindfleisch. Die Energiewende und die anhaltende Elektrifizierung der Mobilität treiben den Bedarf nach Metallen wie Kupfer, Nickel und Kobalt. Daten des IWF zeigen zudem, dass Zentralbanken seit der Finanzkrise im Jahr 2009 wieder verstärkt auf Gold setzen. Besonders Notenbanken aus Schwellenländern nutzen das Edelmetall, um ihre Währungsreserven stärker zu diversifizieren.

Rohstoffspezifische Preiszyklen

Zusätzlich zu diesen Schwankungen unterliegen die meisten Rohstoffe Preiszyklen: Hohe Preise führen zu Produktionsausweitungen. Diese vergrößern das Angebot und belasten folglich die Preise. Bei tieferen Preisen wiederum müssen kostenintensive Produktionen geschlossen werden, wodurch das Angebot sinkt und sich die Preise wieder stabilisieren.

Die Bereitstellung zusätzlicher Angebotskapazität ist jedoch zeit- und kostenintensiv. Von der Planung etwa neuer Erdölanlagen bis zur eigentlichen Produktion können Jahre vergehen. Dies kann dazu führen, dass Angebot und Nachfrage zeitlich deutlich auseinanderliegen, was die rohstoffspezifischen Preiszyklen verstärkt oder verzerrt. Wer erfolgreich durch diese Zyklen und Schwankungen navigiert, kann von all diesen Faktoren profitieren.

Für Anlegende lauern Fallstricke

Wegen schwieriger Lieferlogistik und hoher Lagerkosten kommt der physische Kauf allenfalls bei Edelmetallen infrage. Börsengehandelte Termingeschäfte wiederum erfordern vertiefte Kenntnisse und können bei der Erneuerung nach Fälligkeit oft mit Kosten verbunden sein. Anleger investieren daher gerne in passive, börsengehandelte Fonds, welche die Wertentwicklung einzelner Rohstoffe oder eines Rohstoffkorbs abbilden. Als Referenz dafür gilt der Bloomberg Commodity Index (BCOM), der

zwar eine breite Diversifikation bietet, aber auch Nachteile aufweist: Der Index hat eine hohe Konzentration an Rohöl und hält Rohstoffe zudem unabhängig von ihrer Preisentwicklung. Anleger kaufen damit auch Rohstoffe mit fallenden oder stagnierenden Kursen. Spezifische Trends können so kaum ausgenutzt werden.

Profiteure der Preisschwankungen

Eine Alternative zur Direktanlage in Rohstoffe bieten Investitionen in Rohstoffaktien. Dabei handelt es sich um Anteile von Unternehmen, welche Rohstoffe produzieren, veredeln oder mit ihnen handeln sowie die Zulieferer dieser Unternehmen. Beispiele dafür aus dem Energiebereich sind bekannte Ölkonzerne wie Shell, aber auch Serviceunternehmen oder Betreiber von Windparks. Aus dem Segment der Metalle sind dies meist Minenbetreiber oder Stahlunternehmen wie ArcelorMittal. Unter den Agrarrohstoffunternehmen ist vor allem der Düngemittelriese Yara bekannt, doch auch Landwirtschaftsausrüster wie John Deere lassen sich zu dieser Kategorie zählen.

Vorteile von Rohstoffaktien

Der «Umweg» über Aktien bietet Anlegern Vorteile. Unternehmen sind im Gegensatz zu Rohstoffen produktiv, das heisst, sie erwirtschaften laufende Erträge. Anlegerinnen und Anleger profitieren also nicht nur bei steigenden Rohstoffpreisen, sondern partizipieren auch am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen. Vereinfacht ausgedrückt erzielt ein entsprechendes

Unternehmen Gewinn, solange der Rohstoffpreis über den Produktionskosten liegt. Damit kann der Wert des Unternehmens ansteigen, ohne dass der zugrunde liegende Rohstoffpreis ansteigen muss.

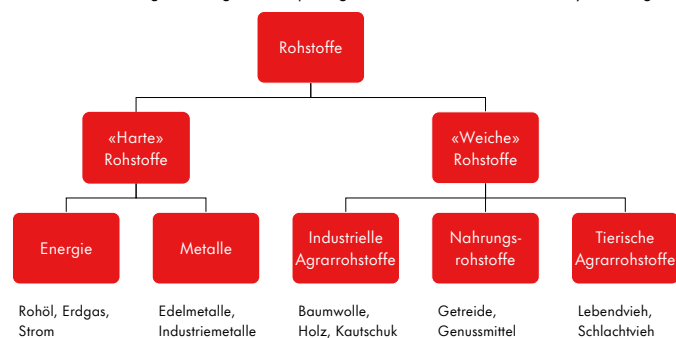
Langfristig konnten Rohstoffaktien ihre physischen Pendanten in puncto Rendite daher übertreffen. Dies bedeutet auch, dass der Inflationsschutz, welchen Rohstoffe historisch geboten haben, auf Rohstoffunternehmen übertragbar ist. Dies ist insbesondere relevant, weil Deglobalisierung und anhaltend hohe Staatsschulden in den kommenden Jahren inflationstreibend wirken dürften. Der Grossteil dieser Unternehmen vermag zudem fundamental zu überzeugen: Rohstoffunternehmen verfügen typischerweise über einen hohen freien Mittelfluss, hohe Ausschüttungen an Aktionäre und günstige Bewertungskennzahlen. Zu guter Letzt überzeugt die tiefe Korrelation von Rohstoffunternehmen mit anderen Aktiensektoren.

Hoher Nutzen aus Anlegersicht

Anlegern, die Risiken noch breiter streuen wollen, ihr Portfolio stärker auf geopolitische Spannungen und Energiekrisen ausrichten wollen oder einen gewissen Inflationsschutz suchen, bieten sich Rohstoffanlagen also an. Ebenso attraktiv sind sie für all jene, die an langfristige Treiber wie Elektrifizierung und den Aufstieg der asiatischen Mittelschicht glauben oder von mittel- und kurzfristigen Preistrends der Rohstoffe profitieren wollen. Der Weg über Rohstoffaktien ist dabei unkompliziert und kostengünstig.

Rohstoffe: eine heterogene Assetklasse

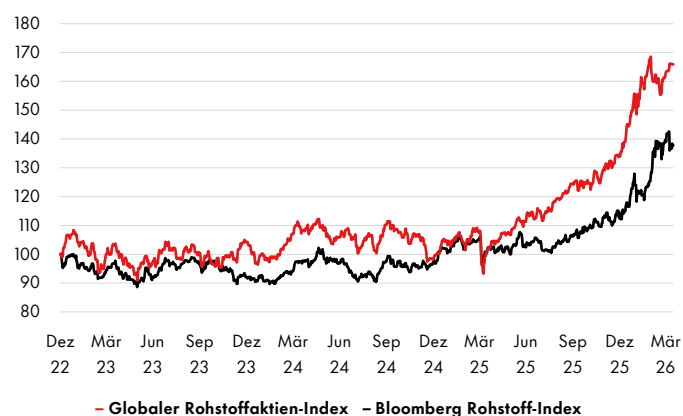
(Schematische Kategorisierung und Beispiele gemäss Handbook of Commodity Investing)



Quelle: Frank Fabozzi, SZKB

Rohstoffaktien: häufig stärker als Rohstoffe

(31.12.2022 bis 15.04.2026; Indexiert auf 100; Total Return)



Quelle: Bloomberg, SZKB

Ninety One Global Natural Resources

Generelle Informationen

Der Global Natural Resources Fonds von Ninety One investiert in Rohstoffaktien. Das Portfoliomanagement-Team kauft Unternehmen aus den vier Bereichen Energie, Industriemetalle, Edelmetalle und Agrarwirtschaft. Dazu greift es einerseits auf hauseigene Analysen zur Angebots- und Nachfragedynamik der physischen Rohstoffe zurück. Andererseits werden konjunkturelle und politische Treiber eingeschätzt. So identifiziert das Team die jeweils attraktivsten Geschäftsfelder. Im nächsten Schritt werden die Unternehmen aus den einzelnen Bereichen insbesondere aufgrund ihrer Wettbewerbsposition und Produktionskosten ausgewählt. Zudem wird das im Rohstoffbereich sensible Thema Nachhaltigkeit beleuchtet.

Der Fonds zählt zu den grössten seiner Art und ist einer der wenigen, die auch in Agrarunternehmen investieren. Damit erreicht er eine hohe Diversifikation und Chancenausnutzung: In den vergangenen sieben Jahren hat er seinen Vergleichsindex durchgehend übertroffen.

Ninety One ist ein börsennotiertes, britisch-südafrikanisches Investmenthaus mit Büros unter anderem in London, Kapstadt und Zürich. Die Gesellschaft besteht seit 1991 und verwaltet heute Vermögen in der Höhe von über USD 180 Mrd.

Fondspreisentwicklung Ninety One Global Natural Resources

(01.01.2021 bis 15.04.2026; in USD)



- Ninety One Global Natural Resources Fund A Acc

Quelle: Bloomberg, SZKB

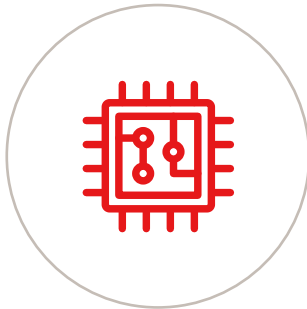
Fondsinformationen

Name	Ninety One Global Natural Resources Fund A Acc
ISIN	LU0345780950
Valorennummer	3'836'602
Ausschüttungsart	Thesaurierend
Basiswährung	USD
Laufende Kosten	1.90%
Fondsgrösse	USD 2.2 Mrd.

Weitere Schwerpunkt-Themen



**Klimawandel &
Nachhaltigkeit**



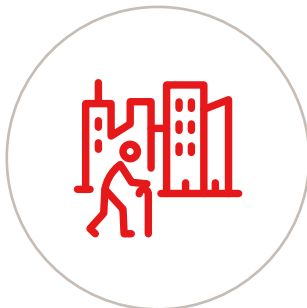
**Wirtschaft im
Umbruch**



**Neue
Weltordnung**



**Technologische
Entwicklung**



**Demographie &
Urbanisierung**



**Smartes
Anlegen**

Unsere Publikationen im Überblick

Standpunkt

Im Standpunkt dreht sich alles um die makroökonomische Lage und unsere aktuelle Positionierung.

Schwerpunkt

Megatrends und thematische Anlageideen werden im Schwerpunkt genau unter die Lupe genommen

Brennpunkt

Bei ausserordentlichen Ereignissen informieren wir Sie umfassend mit dem Brennpunkt.

Weitere Informationen zum Börsengeschehen
und Newsletter abonnieren:



Impressum

© SZKB 2026. Alle Rechte vorbehalten.
Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz
Redaktionsschluss: 16. April 2026

Redaktion

Florian Deiss, Rolf Kuster

Titelbild

KI-Bild

Papier

Refutura blauer Engel, Recycling matt, 100% Altpapier

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.



ANLAGELÖSUNGEN? *Machen wir selbst.*

Damit investieren Sie Ihren
Sparbetrag und Ihr Vermögen
einfach und individuell.

szkb.ch/anlegen



Schwyzer
Kantonalbank